

SANIER-WANDPUTZ GRAU

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel
nach WTA-Merkblatt 2-9-04/D
CS II nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe P II nach DIN 18550

Zusammensetzung:

SCHWEPA Sanier-Wandputz grau besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, hydraulischen Bindemitteln und Additiven. Er entspricht den Anforderungen an den „Sanierputz-WTA“. SCHWEPA Sanier-Wandputz grau besitzt eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit und ein großes Porenvolumen sowie eine geringe kapillare Saugfähigkeit. Die Feuchtigkeit aus dem Untergrund kann den Putz nur als Wasserdampf durchdringen. Die Putzoberfläche bleibt trocken und frei von Ausblühungen durch Salze aus dem Mauerwerk.

Anwendungsgebiet:

SCHWEPA Sanier-Wandputz grau dient zum Verputzen von feuchtem und salzgeschädigten Mauerwerk, insbesondere an Sockelflächen und in Kellerräumen. Er ist speziell auf Altbaumauerwerk im Außen- und Innenbereich einzusetzen. SCHWEPA Sanier-Wandputz grau ist neben dem Sanier-Vorspritzmörtel und dem Ausgleichputz-WTA Bestandteil des SCHWEPA Sanierputzsystem.

Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Alten Putz bzw. Farb- oder Bitumenanstrich bis ca. 1 cm über dem erkennbaren Salzbefall bzw. Feuchtigkeitsschaden vollständig entfernen. Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, schadhafte Steine ersetzen. Flächen mit dem Stahlbesen oder Druckluft sorgfältig reinigen, eventuell sandstrahlen. Nicht mit Wasser oder Dampfstrahl arbeiten. Bauschutt sofort trocken beseitigen. Bei sehr kritischen Untergründen und hohen Schichtdicken einen verzinkten Putzträger aufdübeln bzw. in den Sanier-Wandputz grau zusätzlich Armierungsgewebe einlegen. SCHWEPA Sanier-Vorspritzmörtel halbdeckend mit der Kelle anwerfen und ausreichend erhärten lassen.

Verarbeitung:

SCHWEPA Sanier-Wandputz grau kann mit allen geeigneten Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Maschinenverarbeitung geeignete Ausrüstung mit Nachmischer (z. B. PFT Rotoquirl) verwenden. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 4,5 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Quirl oder Zwangsmischer mindestens 3 Minuten knollenfrei anrühren. Die Gesamtschichtdicke muss mindestens 20 mm betragen. Bei Salzbelastungen und Schichtdicken über 30 mm wird generell empfohlen, mehrlagig zu arbeiten. Die einzelnen Lagen müssen dann mindestens 10 mm dick sein. Unmittelbar nach dem Ansteifen mit Zahntraufel waagrecht aufkämmen. Wartezeit zwischen den einzelnen Lagen mindestens einen Tag oder bis zur ausreichenden Erhärtung. Zur Oberflächengestaltung SCHWEPA Sanier-Wandputz grau einebnen und mit feiner Schwammscheibe abfilzen. Der Putz kann so stehen bleiben. Ist ein Oberputz vorgesehen, die Oberfläche rau belassen bzw. aufkämmen. Als Farbanstrich oder Oberputz dürfen nur Produkte verwendet werden, die die Wasserdampfdurchlässigkeit des Sanierputz-Systems nicht beeinträchtigen und bei Außenanwendung wasserabweisend eingestellt sind. Als Oberputz werden die mineralischen Edelputze von Schwepa empfohlen.

Verbrauch:

Anwendung:		
Richtwert ca. 15 kg/m ² *	nach Auftragsstärke	30 kg/Sack
* pro cm Auftragsdicke		
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln!		

Technische Daten:

Kriterium	Messwerte	Sollwerte
Frischmörtel		
Konsistenz	16,9 cm	17,0 ± 0,5 cm
Luftporengehalt	33 Vol.-%	> 25 Vol.-%
Wasserrückhaltevermögen	96,7 %	> 85 %
Festmörtel	P III nach	w < 0,5 kg/m ² h ^{0,5}
Rohdichte	1,32 kg/dm ³	< 1,40 kg/dm ³
Druckfestigkeit	3,9 N/mm	CS II (1,5 - 5,0 N/mm ²)
Festigkeitsverhältnis	2,8	< 3
Haftzugfestigkeit (Bruch.)	0,1 N/mm ²	≥ 0,05 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	0,6 kg/m ²	≥ 0,3 kg/m ²
Wassereindringung	2 - 3 mm	< 5 mm
Wasserdampfdurchlässigkeit	10	< 12
Salzresistenz	bestanden	bestanden
Porosität	46 Vol.-%	> 40 Vol.-%
Maschinenverarbeitung		
Luftgehalt	30 Vol.-%	-
Frischmörtelrohndichte	1,38 kg/dm ³	-
Porosität	42 Vol.-%	> 40 Vol.-%

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsvorschriften ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate.

Lieferform:		
In Papiersäcken à 30 kg	Artikel-Nr. 00104000	42 Sack/Palette

Sicherheitsratschläge:

Dieses Produkt ist ein Gefahrenstoff. Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Besonders zu beachten:

Der frisch aufgetragene Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Insbesondere in feuchten Kellerräumen muss gewährleistet werden, dass der Putz komplett austrocknen kann. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C sowie zu erwartenden Nachtfrosten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C sowie das WTA-Merkblatt 2-9-04/D.

Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

CE	
Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH Industriestraße 10 77833 Ottersweier 16 Nr. 00104000	
EN 998-1 : 2010 Sanierputz R plâtre de restauration R	
Putzmörtel für die Verwendung als Außen- und Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände Mortier d'enduit pour l'application à l'extérieur et à l'intérieur pour murs, plafonds, piliers et murs de séparation	
Brandverhalten Réaction au feu	A1
Wasseraufnahme Absorption d'eau	≥ 0,3 kg/m ² nach 24h
Wasserdampfdurchlässigkeit Perméabilité à la vapeur d'eau	μ ≤ 15
Haftzugfestigkeit Résistance à l'arrachement	> 0,08 N/mm ² bei Bruchbild A,B,C
Wärmeleitfähigkeit Conductivité thermique	λ _{10,25°C} ≤ 0,33 W/(m·K) für P=50% λ _{10,25°C} ≤ 0,36 W/(m·K) für P=90%
Dauerhaftigkeit Durabilité	NPD
Gefährliche Substanzen Substances dangereuses	NPD